

Aufsichtsratsbericht



Auch im Geschäftsjahr 2012 konnte die erfolgreiche Entwicklung der VR-Bank Rottal-Inn eG fortgesetzt werden. Die Bank muss sich nicht jedes Jahr neu erfinden, die Mitglieder und Kunden wissen, wofür die VR-Bank Rottal-Inn steht. Die Genossenschaft ist und bleibt eine Bank aus der Region für die Region. Auch die Bilanz des Geschäftsjahres 2012 unterstreicht dies deutlich.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden in regelmäßigen gemeinsamen Sitzungen ausführlich vom Vorstand über die Geschäftsentwicklung und die strategische Ausrichtung der VR-Bank Rottal-Inn eG unterrichtet. Fragen von wesentlicher Bedeutung wurden eingehend diskutiert und vom Aufsichtsrat mit entschieden.

Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. München hat das Kreditgeschäft, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2012 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung in zusammengefasster Form berichtet.

Der Aufsichtsrat stimmt dem vorliegenden Jahresabschluss 2012 mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht zu. Er befürwortet den Vorschlag des Vorstandes über die Gewinnverwendung.

Nach Maßgabe der Satzung scheiden bei der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2012 turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus:

- Herr Claus Hesse
- Herr Walter Regirt
- Herr Wolfgang Spierling

Die Wiederwahl der Herren Walter Regirt und Wolfgang Spierling ist zulässig und wird ausdrücklich empfohlen. Der Vorsitzende Herr Claus Hesse hat die in der Satzung verankerte Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder erreicht und scheidet daher nach 18-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit aus dem Gremium aus. Eine Nachwahl erfolgt in der diesjährigen Vertreterversammlung.

Allen Mitgliedern des Aufsichtsrates sei an dieser Stelle für die kooperative und sachliche Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums gedankt.

Dem Vorstand und dem gesamten Team der VR-Bank Rottal-Inn eG spricht der Aufsichtsrat seine Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr aus. Ein ausdrücklicher Dank gilt allen Mitgliedern und Kunden für die Treue zur Genossenschaft und das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Die Aufsichtsräte der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Claus Hesse (Vorsitzender)
- Alois Konrad (stv. Vorsitzender)
- Rupert Baumgartner
- Wilhelm Fischer
- Walter Regirt
- Wolfgang Spierling
- Peter Stöger
- Hans Stranzinger
- Ludwig Stummer

Geschäftsstellenverzeichnis

Geschäftsstellen im Landkreis Rottal-Inn

Amsham, 84385
Dorfstraße 8
Tel. (08543) 9 19 68-0

Anzenkirchen, 84371
Hauptstraße 13
Tel. (08562) 96 16-0

Bad Birnbach, 84364
Prof.-Drexel-Straße 11
Tel. (08563) 96 04-0

Baumgarten, 84378
Herrengasse 5
Tel. (08565) 96 06-0

Eggenfelden, 84307
Öttinger Straße 11
Tel. (08721) 96 33-0

Ering, 94140
Simbacher Straße 20
Tel. (08573) 96 01-0

Falkenberg, 84326
Schulberg 3
Tel. (08727) 9 68 58-0

Hebertsfelden, 84332
Kirchenplatz 15
Tel. (08721) 78 98-0

Hirschbach, 84364
Dorfplatz 17
Tel. (08563) 96 17-0

Johanniskirchen, 84381
Obere Hauptstraße 9
Tel. (08564) 96 37-0

Kirchdorf, 84375
Hauptstraße 43
Tel. (08571) 91 43-0

Neukirchen, 84371
Lagerhausstraße 4
Tel. (08562) 96 15-0

Nöham, 84378
Maria-Wald-Straße 2
Tel. (08726) 96 79 24-0

Pfarrkirchen, 84347
Bahnhofstraße 2 – 4
Tel. (08561) 3 02-0

Postmünster, 84389
Poststraße 2
Tel. (08561) 9 87 92-0

Schönbau, 84337
Bachhamer Straße 11
Tel. (08726) 9 68 79-0

Simbach am Inn, 84359
Innstraße 12
Tel. (08571) 6 04-0

Stubenberg, 94166
Hofmark 22
Tel. (08571) 91 47-0

Tann, 84367
Marktplatz 25
Tel. (08572) 96 15-0

Taubenbach, 84367
Hauptstraße 4
Tel. (08572) 96 87 90-0

Triftern, 84371
Marktplatz 1 – 5
Tel. (08562) 2 09-0

Walburgskirchen, 84367
Sagmeisterweg 4
Tel. (08572) 88 50

Wittibreit, 84384
Hauptstraße 1
Tel. (08574) 96 04-0

Geschäftsstellen im Landkreis Passau

Köblarn, 94149
Münchhamer Straße 4
Tel. (08536) 96 09-0

Malching, 94094
Hauptstraße 14
Tel. (08573) 4 15

Rotthalmünster, 94094
Marktplatz 35
Tel. (08533) 91 86 09-0

Niederlassung in Österreich

VR-Bank Braunau
Ringstr. 45, 5280 Braunau
Tel. +43 (0)7722 6 51 44-0

SB-Geschäftsstellen

Dietersburg, 84378
Haselbachstraße 1

Egglham, 84385
Hauptstraße 11

Pfarrkirchen, 84347
Max-Lanz-Straße 2 b

Reut, 84367
Simbacher Straße 6

Simbach am Inn, 84359
Innstraße 43

Geschäftsbericht 2012

Vorstandsbericht

Entwicklung der VR-Bank Rottal-Inn eG im Geschäftsjahr 2012

Die Vorstände der VR-Bank Rottal-Inn eG:

- Dir. Claudius Seidl (Vorstandsvorsitzender)
- Dir. Albert Griebel
- Dir. Alfred Schoßböck
- Dir. Alois Zisler

Kennzahlen im Überblick*:

- 444 Mitarbeiter, davon 38 Auszubildende
- 75.483 Kunden, davon 25.643 Mitglieder
- 26 Geschäftsstellen in und um Rottal-Inn und eine Niederlassung in Braunau
- Bilanzsumme von 1,6 Milliarden Euro.
- 132.644 Euro Spenden an die Region
- BVR-Klassifizierung A++

Mit dem Wirtschaftsjahr 2012 können wir, die VR-Bank Rottal-Inn eG sowie die deutschen Kreditgenossenschaften insgesamt sehr zufrieden sein. Als einzige deutsche Bankengruppe sind wir ohne staatliche Hilfe durch die zurückliegenden schwierigen Jahre gekommen und konnten unsere Trumpfkarten auch im Geschäftsjahr 2012 erfolgreich ausspielen. Diese sind unsere genossenschaftlichen Grundwerte wie Partnerschaft, Verlässlichkeit, Berechenbarkeit und Kundennähe. Unsere 444 Mitarbeiter geben der VR-Bank Rottal-Inn eG ein Gesicht und verkörpern diese genossenschaftlichen Grundwerte. Das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 ermöglicht uns wiederum eine Stärkung der Substanz, so dass wir gestärkt in die weiterhin unruhigen Zeiten gehen.

Rückblickend könnte man das Geschäftsjahr 2012 wie folgt überschreiben: „Regionale Wetterlage gut, weltpolitische Großwetterlage nervös und äußerst spannend.“ Die Rede ist hierbei von der Eurokrise, die zwischenzeitlich zur Staatsschuldenkrise geworden ist. Mit großem Erstaunen ist dabei zu beobachten, wie es der internationalen Politik gelingt, die Schuld für diese Situation fast ausschließlich dem Bankenapparat zuzuschreiben. Nach unserem Verständnis ist zunächst der Schuldner dafür verantwortlich, seine Schulden auch tatsächlich zurück zu zahlen. Diesen bankwirtschaftlichen Grundsatz sollten wir auch in Zukunft keineswegs über Bord werfen, ansonsten würde dies unsere Wirtschaft bis tief ins Mark erschüttern.

Die Entwicklungszahlen der VR-Bank Rottal-Inn eG zeichnen mit einer Zunahme der Bilanzsumme um 4,4 Mio. Euro auf 1.610 Mio. Euro ein sehr moderates Wachstum. Unsere zwei wichtigsten Betätigungsfelder, nämlich das Kreditgeschäft und der Bereich der Kundengelder, entwickelten sich dabei durchwegs konträr. Sehr erfreulich ist dabei wiederum das Kreditgeschäft gewachsen. Hier konnten wir insgesamt ein Plus von 7,8 % erzielen, wobei der wesentliche Wachstumstreiber wie in den Vorjahren das gewerbliche Kreditgeschäft mit einem Plus von 9,7 % war.

Auch die Kreditnachfrage der privaten Haushalte konnte mit einer Zunahme von 4,5 % mehr als zufriedenstellen. Damit hat die VR-Bank Rottal-Inn eG ihre Kreditintensität gegenüber dem Vorjahr nochmals ausgebaut, derzeit sind rd. 75 % unserer Vermögenswerte im Kreditgeschäft mit unseren Kunden und Mitgliedern investiert. Nicht zufrieden sind wir jedoch mit der Entwicklung der Kundengelder, welche zum 31.12.2012 mit 1.160 Mio. Euro nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahresresultato zu Buche standen. Im gesamten Kundenanlagevermögen, d.h. dem Gesamtbestand der über uns angelegten Kundengelder konnten wir jedoch mit einem Plus von 2,6 %, was einer absoluten Steigerung von rd. 44 Mio. Euro entspricht, durchaus zufrieden sein. Das erzielte Jahresergebnis erlaubt uns neben einer weiteren Stärkung der Eigenmittel, welche vor allen Dingen vor dem Hintergrund der verschärften künftigen Eigenkapitalvorschriften dringendst angeraten ist, der Vertreterversammlung eine attraktive Dividende zur Ausschüttung an unsere Mitglieder vorzuschlagen.

Für die Zukunft rechnen wir mit einem weiterhin niedrigen Zinsniveau und einer flachen Zinsstrukturkurve, welche den Druck auf die Margen weiter erhöhen wird. Vor dem Hintergrund dieser Zinslandschaft wird es mehr als schwierig werden, die guten Ergebnisse der Vorjahre zu wiederholen. Unser Blick geht dabei verstärkt auf die Kostenseite und auf die Effizienz unserer Arbeitsprozesse. Der erreichte Marktanteil und das große Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden geben uns jedoch die Zuversicht, dass wir uns auch in den sicherlich weiter turbulenten Zeiten erfolgreich am Markt behaupten werden.

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken, dem VR-Bank Team für den engagierten Einsatz auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, sowie bei den Herren des Aufsichtsrats für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

*) Stichtag: 31.12.2012

Mitgliedschaft

„Goldene Zeiten für unsere Mitglieder.“

Edles Design und geldwerte Vorteile – das sind wahrlich goldene Zeiten.



Auszug Schlagzeilen aus 2012:

- „Laufen für den guten Zweck. Über 1.000 Teilnehmer beim großen Charity-Lauf am Rott-auensee.“
- „VR-Bank spendet über 132.000 Euro für Vereine in der Region.“
- „VR-Bank und Kreishandwerkerschaft Rottal-Inn stellen neues Bewerbungsportalktool.de für Jugendliche vor.“
- „Gewinnsparen: 10.000 Euro Gewinn für VR-Bank-Kunden.“
- „VR-Bank Rottal-Inn begrüßt ihr 25.000stes Mitglied.“

Die Volksbanken Raiffeisenbanken unterscheiden sich grundsätzlich von anderen Banken. Bei ihnen steht der Mensch uneingeschränkt im Mittelpunkt. Es ist die genossenschaftliche Idee, die auch die VR-Bank Rottal-Inn eG so einzigartig macht. Sie schafft Unabhängigkeit, sichert ein nachhaltiges Geschäftsmodell und basiert mit der Mitgliedschaft auf demokratischen Strukturen.

Das Mitgliedschaftsprinzip ist ganz einfach: Mit der Zeichnung eines Geschäftsanteils werden Sie Teilhaber der Genossenschaft und kommen in den Genuss aller Mitgliedschaftsvorteile.

Jedes Mitglied hat ein gleichberechtigtes Mitspracherecht. Die Genossenschaftsbank hat zugleich den Auftrag der Mitgliederförderung. Die Vorteile sind überzeugend: Als Mitglied können Sie über die Belange der Bank mitbestimmen, in der Vertreterversammlung mitentscheiden und sind über eine attraktive Dividende unmittelbar am wirtschaftlichen Erfolg beteiligt.

Kunden mit Girokonto erhalten seit Ende 2012 außerdem die VR-BankCard PLUS. Sie gewährt Vergünstigungen und Vorteilsleistungen bei Kooperationspartnern sämtlicher Branchen bundesweit. Darunter sind bereits auch zahlreiche regionale Unternehmen. Denn auch die Kooperationspartner schätzen die Vorteile dieses exklusiven Netzwerkes. Erfahren Sie mehr zur Mitgliedschaft und ihre Vorteile: www.vrbk.de/gold

Auszug exklusiver Mitgliedschaftsvorteile

- Überdurchschnittliche Verzinsung der Geschäftsanteils-Einlage
- Mitglieder-Gewinnspiele
- Vergünstigte Eintrittspreise bei ausgewählten Infotainmentveranstaltungen
- Mitglieder-Events
- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Höhere Ablaufleistungen bei Kapitalversicherungen unserer Verbundpartner
- Rabatte bei Sachversicherungen unserer Verbundpartner
- Exklusive Vergünstigungen zahlreicher regionaler sowie überregionaler Kooperationspartner sämtlicher Branchen



Fair gewinnt. Unsere Auszeichnungen:



Bilanz

Jahresbilanz zum 31.12.2012 – Aktivseite

Aktiva	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10 195 771,75		8 425
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			8 734 565,79		19 580
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8 733 065,79			(19 578)	
c) Guthaben bei Postgiroämtern		—	18 930 337,54		—
2. Schultdtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Finanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultdtitel öffentlicher Stellen		—	—		—
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	—			(—)	
b) Wechsel		—	—		—
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		15 562 579,27		22 080	
b) andere Forderungen		10 437 537,53	26 000 116,80	91 521	
			1 200 763 169,03	1 114 373	
4. Forderungen an Kunden					
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	528 120 856,84			(482 791)	
Kommunkredite	20 632 959,37			(22 654)	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	—	—	—	—	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—			(—)	
ab) von anderen Emittenten	—	—	—	30 006	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—			(30 006)	
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten	—	—	—	—	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	—			(—)	
bb) von anderen Emittenten	314 847 810,40	314 847 810,40		261 847	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	312 642 539,56			(252 641)	
c) eigene Schuldverschreibungen		1 044 023,67	315 891 834,07	1 013	
Nennbetrag	1 017 000,00			(995)	
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			525 488,98	861	
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		16 121 694,76		16 097	
darunter: an Kreditinstituten	774 232,71			(774)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	—			(—)	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		6 153,81	16 127 848,57	6	
darunter: bei Kreditgenossenschaften	—			(—)	
bei Finanzdienstleistungsinstituten	—			(—)	
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	—			—	
darunter: an Kreditinstituten	—			(—)	
an Finanzdienstleistungsinstituten	—			(—)	
9. Treuhandvermögen			834 092,78	961	
darunter: Treuhandkredite	834 092,78			(961)	
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			—	—	
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		—	—	—	
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		66 985,00		121	
c) Geschäfts- oder Firmenwert		4 850,00		6	
d) Geleistete Anzahlungen		—	71 835,00	—	
12. Sachanlagen			12 545 166,42	13 123	
13. Sonstige Vermögensgegenstände			18 215 056,27	25 361	
14. Rechnungsabgrenzungsposten			13 339,17	57	
Summe der Aktiva			1 609 918 284,63	1 605 438	

Jahresbilanz zum 31.12.2012 – Passivseite

Passiva	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			6 890 117,68		1 151
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			306 179 612,32	313 069 730,00	311 622
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		556 179 409,59			564 022
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		3 805 719,35	559 985 128,94		7 598
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		390 499 827,12			349 746
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		190 997 905,53	581 497 732,65	1 141 482 861,59	216 702
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			18 169 924,68		23 283
b) andere verbrieftte Verbindlichkeiten			—	18 169 924,68	—
darunter: Geldmarktpapiere	—			(—)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	—			(—)	
4. Treuhandverbindlichkeiten			834 092,78		961
darunter: Treuhandkredite	834 092,78			(961)	
5. Sonstige Verbindlichkeiten			2 633 909,80	12 344	
6. Rechnungsabgrenzungsposten			811 543,40	868	
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			10 454 633,00		10 059
b) Steuerrückstellungen			40 740,99		19
c) andere Rückstellungen			8 037 910,49	18 533 284,48	8 244
8.				—	—
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				—	—
10. Genussrechtskapital				—	—
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	—			(—)	
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			33 000 000,00	23 000	
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	—			(—)	
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		13 510 855,34		13 572	
b) Kapitalrücklage		—		—	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		12 500 000,00		12 100	
cb) andere Ergebnisrücklagen		51 950 000,00		46 800	
cc)		—	64 450 000,00	—	
d) Bilanzgewinn			3 422 082,56	81 382 937,90	3 347
Summe der Passiva			1 609 918 284,63	1 605 438	

	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		—			—
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			40 144 376,63		37 993
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		—	40 144 376,63		—
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		—			—
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		—			—
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		74 709 615,94	74 709 615,94		69 133
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	—			(—)	

Geschäftsbericht 2012 Bilanz: Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

Gewinn- und Verlustrechnung	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		51 706 828,16			51 491
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		8 311 439,94	60 018 268,10		10 413
2. Zinsaufwendungen			-20 100 929,77	39 917 338,33	-21 829
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		—			—
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		236 980,32			245
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		—	236 980,32		—
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			—	—	—
5. Provisionserträge		12 477 285,87			11 588
6. Provisionsaufwendungen		-1 219 603,02	11 257 682,85		-1 222
7. Nettoertrag des Handelsbestands			—	—	—
8. Sonstige betriebliche Erträge			2 100 586,93		2 319
darunter: aus der Abzinsung		1 330,00		(5)	
9.			—	—	—
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-18 455 515,13			-18 281
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-4 205 577,04	-22 661 092,17		-4 495
darunter: für Altersversorgung	-823 424,31			(-1 101)	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-7 630 221,64	-30 291 313,81		-8 353
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-1 504 692,20		-1 486
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-1 217 728,21		-1 155
darunter: aus der Aufzinsung		-661 103,84		(-611)	
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			—		-1 508
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		754 764,71	754 764,71		—
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		—			-4
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		—	—		—
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		—	—		—
18.			21 253 618,92		17 723
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit					—
20. Außerordentliche Erträge		—			—
21. Außerordentliche Aufwendungen		—			—
22. Außerordentliches Ergebnis		—	—	(—)	
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5 163 217,14			-6 160
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		-58 946,87	-5 222 164,01		-63
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			-10 000 000,00		-8 000
25. Jahresüberschuss			6 031 454,91		3 500
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			—		—
			6 031 454,91		3 500
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		—			—
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		—	6 031 454,91		3 500
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		—			—
b) in andere Ergebnisrücklagen		-2 609 372,35	-2 609 372,35		-153
29. Bilanzgewinn			3 422 082,56		3 347

Geschäftsbericht 2012 Gewinn- und Verlustrechnung